Von Baryt ist es schon bekannt, daß derselbe elektrolytisch leitet, und die Versuche bestätigen dies; sie zeigen aber, was sehr wichtig ist, daß zwischen diesem Salz und manchem der hier untersuchten der Unterschied in der Polarisation auch quantitativ kein so bedeutender ist. Die verwendete Platte war parallel geschnitten.

Bei 1100° war der Ausschlag ein ganz minimaler, auch bei 1200° war der Ladestrom 0·1 *m* A und der Entladungs-

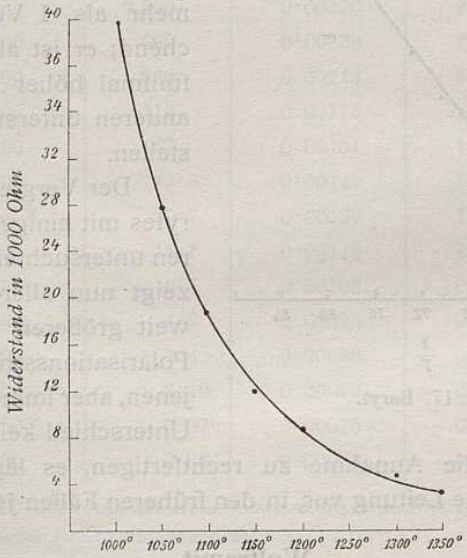

Fig. 16. Baryt.

ausschlag nur 18 *mm*, $i = 0 \cdot 182$ *m* A; demnach verhält sich der Baryt nicht anders als die früher erwähnten Krystalle.

Erst bei 1300°, wo der Widerstand schon sehr gering war und durch 5 Minuten ein Ladestrom von 0·5 *m* A durchgegangen war, ergab sich ein großer Ausschlag am Spiegelgalvanometer, nämlich 56 *mm*, entsprechend $i = 0 \cdot 59$ *m* A. Doch ist hier ein bedeutender Anteil des Thermostromes inbegriffen, so daß dem Polarisationsstrom nur zirka 0·266 *m* A entsprechen, beziehungsweise eine Spannung von 1·1 Volt.

Bei 1350° wird ein Ausschlag von 96 *mm* erreicht; hier ist aber ein bedeutender Thermostrom (65 *mm*) abzuziehen,